

II- 745 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. April 1972 No. 408/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Gradinger, Dipl. Ing. Tschida
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Stremregulierung im Burgenland.

Im Jahr 1964 wurde die Regulierung der Strem zum bevorzugten
Wasserbau erklärt. Gleichzeitig wurde ein finanzielles Schwer-
punktprogramm zur raschen Durchführung der Regulierung erstellt,
um diese wasserbautechnische Maßnahme bis spätestens 1971 im
Raume Güssing - Stegersbach zum Abschluß zu bringen. Die rasche
Fortsetzung der Regulierungsmaßnahmen wurde vor allem deswegen
als notwendig erachtet, da der jährliche Verlust durch Minder-
erträge der versumpften und vernässten Wiesen im Ausmaß von
2.000 ha rund 2,5 Millionen Schilling beträgt. Dieser Umstand
ist umso katastrophaler, als etwa 80% der landwirtschaftlichen
Betriebe in der Größenordnung von 5 - 10 ha ihre Flächen im
Stremtal besitzen.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Regulierung ist eindeutig
gegeben, und wurde als solche vor 7 Jahren anerkannt.

Obwohl die ursprünglich vorgesehene Bauzeit bereits um mehr als
ein Jahr überschritten ist, haben sich die Regulierungsmaßnahmen
an der Strem in den letzten 2 Jahren entscheidend verringert, bzw.
sind die Kredite nicht im erforderlichen Ausmaß zugewiesen wor-
den.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundes-
minister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

Seite -2-

- 1) Welche Mittel stehen im Jahr 1972 für die weitere Durchführung der Regulierung zur Verfügung?
- 2) Ist das Bundesministerium bereit, auch in den kommenden Jahren einen finanziellen Schwerpunkt für die Durchführung dieser dringlichen Maßnahme zu setzen, wenn ja, in welchem Umfang?
- 3) Im Zuge der Regulierung soll im Raum Bocksdorf-Rauchwart ein Hochwasserrückhaltebecken hergestellt werden. Ein entsprechender Antrag wurde am 24.1.1972 unter Zahl XIII/3-402/475-1972 vom Amt der Bgld. Landesregierung dem BM. für Land- und Forstwirtschaft vorgelegt. Ebenso wurde ein genereller Entwurf zur Überprüfung übermittelt. Mit welcher Stellungnahme dazu ist zu rechnen?